



© M. Schwienbacher

DER SCHILFGÜRTEL DES NEUSIEDLER SEES

Mit 163 km² (davon 101 km² auf österreichischer Seite) ist der Schilfgürtel des Neusiedler Sees eines der größten Schilfgebiete Europas. Die Bestände vieler Vogelarten erreichen hier international bedeutende Größenordnungen. Neben der reichen Vogelfauna beherbergt der Schilfgürtel aber auch weitere Schutzgüter von europäischem Rang (z.B. Sumpfmaus und Rotbauchunke). Er ist außerdem von besonderer Bedeutung für den Nährstoffhaushalt und die Wasserqualität des Neusiedler Sees.

Die Schilfbestände des Neusiedler Sees sind keine gleichmäßig mit Röhricht bedeckten Flächen. Unterschiedlich alte und mehr oder weniger dicht bewachsene Bereiche wechseln mit eingestreuten, Röhricht freien Lichtungen verschiedener Größe ab und bilden so ein vielfältiges Lebensraummosaik, das einer Vielzahl von Arten einen idealen Platz zum Leben bietet.

Die Verteilung der Vögel hängt stark mit der Strukturierung des Schilfgürtels zusammen, denn die verschiedenen Arten nutzen entsprechend ihrer Habitat-Ansprüche unterschiedliche Bereiche des Schilfgürtels. Altschilf-Spezialisten wie das Kleine Sumpfhuhn, der Rohrschwirl und der Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*) suchen hauptsächlich strukturreiche Altschilfbestände mit einer mächtigen Knickschicht aus alten Schilfhalmen auf. Diese Bedingungen sind z.B. in der Naturzone des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel zu finden.

AUS ORNITHOLOGISCHER SICHT VON EUROPÄISCHER BEDEUTUNG

Seine ungewöhnliche Größe und die reiche innere Strukturierung machen den Schilfgürtel zu einem der wichtigsten europäischen Brutplätze für Röhricht bewohnende Vögel wie

- Rohrdommel (*Botaurus stellaris*),
- Silberreiher (*Casmerodius albus*) und
- Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*).

Auch Schilf bewohnende Singvögel wie

- Weißsterniges Blaukehlchen (*Luscinia svecica*),
- Rohrschwirl (*Locustella luscinoides*),
- Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*) und
- Bartmeise (*Panurus biarmicus*) kommen hier in besonders großen Beständen vor.



© M. Schwienbacher

FACTSHEET

SCHILFGÜRTEL • DEZEMBER 2020

Andere Arten hingegen benötigen Bereiche mit jüngeren und vitaleren Schilfbeständen, diese können entweder durch natürliche Störungseignisse, wie z.B. Eisschub oder natürliche Brände, bzw. durch periodische Mahd erzeugt werden, welche die natürliche Sukzession (Entwicklung) zurücksetzen. In diesen Röhrichtbeständen findet man z.B. den Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*) der kräftige großwüchsige Schilfhalme benötigt oder den Schilfrohrsänger (*A. schoenobaenus*) der landseitig in seggendurchsetzten Schilfbeständen lebt. Auch der Teichrohrsänger (*A. scirpaceus*) ist in jüngeren Schilfbeständen ohne einer mächtigen Knickschicht aufzufinden.

Durch die Kombination von Klimawandel, Schilfbewirtschaftung und natürlichen Prozessen sind bereits auf 50% des Schilfgürtels dauerhafte Veränderungen sichtbar. Aus diesem Grund wird es in Zukunft wichtig sein, für die außerhalb des Nationalparks gelegenen Teile des Neusiedler See- Schilfgürtels ein naturschutz-gerechtes Flächenmanagement zu entwickeln.

Nur so kann dieser Lebensraum von europäischer Bedeutung langfristig geschützt werden.



© M. Schwienbacher

ÖKOLOGIE DES SCHILFGÜRTELS

Für die Ökologie des Schilfgürtels ist der Steppensee-Charakter des Neusiedler Sees bestimmend. Der See ist durch seine

- geringe Tiefe,
- ursprüngliche Abflusslosigkeit,
- einen erhöhten Salzgehalt,
- hohe sommerliche Wassertemperaturen und
- einen fast ausschließlich von Niederschlägen und starker Verdunstung bestimmten Wasserhaushalt gekennzeichnet.

Dies führt zu bedeutenden Wasserstandsschwankungen, die zwischen völliger Austrocknung und tiefer Überflutung pendeln. Das Schilf ist eine Pflanze, die mit solchen Bedingungen besonders gut zurechtkommt. Tatsächlich sind die größten Schilfbestände weltweit an Gewässern der Steppen-, Halbwüsten und Wüstengebieten der Erde zu finden

Kontakt:

Dr. Bernhard Kohler

Tel.: +43 1 488 17 281

bernhard.kohler@wwf.at



Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

together possible.

wwf.at

Umweltverband WWF Österreich (WORLD WIDE FUND FOR NATURE), Ottakringerstraße 114-116, 1160 Wien.
wwf@wwf.at
www.wwf.at

ZVR-Zahl: 751753867
Spendenkonto: AT26 2011 1291 1268 3901